

Barrierefreies Hören leicht gedacht?

Auf der Suche nach einem geeigneten System, um die Hörunterstützung an der Goethe-Universität Frankfurt zu verbessern, ist die HRZ Medientechnik im Frühjahr 2023 fündig geworden.

Das Projekt „Hörunterstützung“ findet durch den immer stärker werdenden Fokus von barrierefreier Lehre in den vergangenen Jahren erhöhte Aufmerksamkeit. Petra Buchberger, Inklusionsbeauftragte und Schwerbehindertenbeauftragte für Studierende, ist die Initiatorin dieses Projekts. Im gemeinsamen Austausch mit der Teamleitung der HRZ Medientechnik, Alexander Rick und Alicia Lutz-Dolleschel (stellv.), werden erste Meilensteine für einen Projektstart gesetzt.

Mit der Intention, ein geeignetes System zu finden, welches sich in die aktuelle Medientechnik-Struktur der Goethe-Uni integrieren lässt, befasst sich seit Beginn der Corona-Pandemie ein fünfköpfiges Projektteam aus Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der HRZ Medientechnik. „In der Vergangenheit wurden in den Hörsälen und Räu-



Einbau im Technik-Rack Casino 1.801.

men Gehörlosenschleifen eingebaut, um die Hörunterstützung für beeinträchtigte Studierende und Mitarbeitende sowie Besucher*innen zu verbessern. Gehörlosenschleifen sind jedoch mit einem erhöhten Aufwand bauseits als auch kostspieligen Reparaturen verbunden“, sagt Alex Rick, Teamleiter der HRZ Medientechnik. Um die Barrierefreiheit dadurch auf zwei Ebenen zu steigern, zielt das Projekt darauf ab, veraltete Hörschleifen durch neuwertige und mobile Systeme zu ersetzen. Genau diese Systeme bieten eine barrierefreie

Lösung für das Hören von Veranstaltungen. Mithilfe eines QR-Codes und kombiniert mit einer App, wird das Audio live über WLAN auf das eigene Smartphone oder ein anderes Endgerät gestreamt und über Kopfhörer oder persönliche Hörhilfen ausgegeben. „Mit dem Umstieg auf ein mobiles System passen wir uns zusätzlich an technische Innovationen an, die sich in den letzten Jahren spürbar im Alltag verändert und etabliert haben. Barrierefreiheit bedeutet gleichermaßen, mit dem Wandel der Zeit zu gehen und sich auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abzustimmen als auch einzulassen“, ergänzt Alicia Lutz-Dolleschel.

Für eine technisch einwandfreie Umsetzung und zielorientierte Planung unter Beachtung der organisatorischen Rahmenbedingungen sorgen die Projektverantwortlichen Joachim Mukenhirm und Alicia Lutz-Dolleschel. Ein wichtiger und herausfordernder Bestandteil stellt hierbei die Einhaltung des DSGVO-Standards dar. Nach Kontaktaufnahme und Informationsgesprächen zu diversen Herstellern folgen Testphasen mit vorerst kleineren Hürden. Diese können jedoch mit Hilfe und Zusammenarbeit der Netzwerkabteilung bewältigt werden und zu einer zufriedenstellenden Lösung verhelfen. Nach

weiteren Gesprächen und Klärung offener Fragen sowie Prüfung aller Anliegen steht die finale Zusammenarbeit mit einem der Hersteller fest.

Mit dem System MobileConnect von Sennheiser werden alle Hauptkriterien und Erwartungen an ein funktionierendes System erfüllt. „Ein nicht minder wichtiger Punkt neben Barrierefreiheit ist die wartungsarme und sichere Nutzung der Station, selbst dann, wenn datensensitive Themen übertragen werden, deren Inhalte über einmalig gültige PINs geschützt werden können“, so Joachim Mukenhirm und führt fort: „Für den Hersteller spricht auch, weil dieser auf unser Kundenbedürfnis eingegangen ist und dies in einem Software-Update integriert wurde.“ Daher hat sich die HRZ Medientechnik Anfang des Jahres 2023 für den Kauf des Produkts entschieden, um eine erfolg-

Hörunterstützung verfügbar
Hearing Assistance Available

1. WLAN "Flughafen" beitreten
Join the Wifi "Flughafen"

2. App herunterladen
Download the app

3. Audiokanal auswählen oder QR-Code scannen
Select your audio channel or scan the channel QR code

GOETHE UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

SENNHEISER
MobileConnect

Nutzungsanleitung.

reiche Durchführung des Projekts Hörunterstützung abzuschließen. Mit der zukünftigen Planung und dem Einsatz von MobileConnect Servern wird aus dem einstigen Projekt eine darüber hinausführende, kontinuierliche Implementierung für die Steigerung der Barrierefreiheit.